



Mitteilung

Studienjahr 2018/2019 - Ausgegeben am 14.06.2019 - Nummer 205

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

205 Erweiterungscurriculum Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft (PaKG)

Englische Übersetzung: Extension curriculum: Psychoanalytical Approaches to Culture and Society

Der Senat hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2019 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 3. Juni 2019 beschlossene Erweiterungscurriculum „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Studierende, die das Erweiterungscurriculum „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ abgeschlossen haben, kennen psychoanalytische Theorien, die Zugänge zum Verstehen kultureller und gesellschaftlicher Phänomene unter Mitberücksichtigung von Perspektiven der einschlägigen Genderforschung erschließen. Sie sind überdies in der Lage, unter Bezugnahme auf diese Theorien ausgewählte kulturelle und gesellschaftliche Phänomene zu diskutieren.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ beträgt 15 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungsvoraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ kann von allen Studierenden der Universität Wien gewählt werden.

§ 4 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

PaKG 1	Pflichtmodul: Einführung in die psychoanalytische Perspektive auf kulturelle und gesellschaftliche Phänomene	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	<i>Keine.</i>	
Modulziele	Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse, welche den Gegenstand sowie verschiedene Richtungen der Psychoanalyse betreffen und eine geeignete Basis für die psychoanalytische Befassung mit Kultur und Gesellschaft, unter Berücksichtigung von Perspektiven der Genderforschung, darstellen.	
Modulstruktur	Einführung in die psychoanalytische Perspektive auf kulturelle und gesellschaftliche Phänomene (VO), npi, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch (empfohlenes Sprachniveau in Englisch mindestens B2)	

PaKG 2	Pflichtmodul: Grundlagen und Ansätze psychoanalytischer Kulturtheorie	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	<i>Keine.</i>	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Es wird empfohlen, zuvor Modul PaKG 1 zu absolvieren.	
Modulziele	Studierende kennen psychoanalytische Theorien, die dem Verstehen kultureller Phänomene dienen, und sind in der Lage, ausgewählte kulturelle Phänomene aus psychoanalytischer Sicht zu diskutieren.	
Modulstruktur	Grundlagen und Ansätze psychoanalytischer Kulturtheorie (VO), npi, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch (empfohlenes Sprachniveau in Englisch mindestens B2)	

PaKG 3	Pflichtmodul: Grundlagen und Ansätze psychoanalytischer Gesellschaftstheorie	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	<i>Keine.</i>	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Es wird empfohlen, zuvor Modul PaKG 1 zu absolvieren.	
Modulziele	Studierende kennen psychoanalytische Theorien, die dem Verstehen gesellschaftlicher Phänomene dienen, und sind in der Lage, ausgewählte gesellschaftliche Phänomene aus psychoanalytischer Sicht zu diskutieren.	
Modulstruktur	Grundlagen und Ansätze psychoanalytischer Gesellschaftstheorie (VO), npi, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)	
Sprache	Deutsch oder Englisch (empfohlenes Sprachniveau in Englisch mindestens B2)	

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO), npi: Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Erweiterungscurriculums „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

§ 9 Übergangsbestimmungen

(1) Das Erweiterungscurriculum „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2019/20 das Erweiterungscurriculum beginnen.

(2) Das Erweiterungscurriculum „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ ersetzt das Erweiterungscurriculum „Psychoanalyse (Grundlagen)“ (MBL. vom 23.06.2008, 34. Stück, Nr. 287).

(3) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Erweiterungscurriculums „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Erweiterungscurriculum „Psychoanalyse (Grundlagen)“ (MBL. vom 23.06.2008, 34. Stück, Nr. 287) unterstellt waren, sind berechtigt, dieses

bis längstens 30.11.2020 abzuschließen.

(4) Welche Lehrveranstaltungen des Erweiterungscurriculums „Psychoanalyse (Grundlagen)“ für das Erweiterungscurriculum „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ verwendet werden können, legt das studienrechtlich zuständige Organ fest. Bereits absolvierte Lehrveranstaltungen des Erweiterungscurriculums „Psychoanalyse (Grundlagen)“ sind nach Möglichkeit für die Erfüllung des Erweiterungscurriculums „Psychoanalytische Zugänge zu Kultur und Gesellschaft“ zu akzeptieren.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

Anhang

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
PaKG 1: Einführung in die psychoanalytische Perspektive auf kulturelle und gesellschaftliche Phänomene (<i>Pflichtmodul</i>)	PaKG 1: Introduction to the Psychoanalytical Perspective on Cultural and Social Phenomena (<i>compulsory module</i>)
PaKG 2: Grundlagen und Ansätze psychoanalytischer Kulturtheorie (<i>Pflichtmodul</i>)	PaKG 2: Basics of and Approaches in Psychoanalytic Theories of Culture (<i>compulsory module</i>)
PaKG 3: Grundlagen und Ansätze psychoanalytischer Gesellschaftstheorie (<i>Pflichtmodul</i>)	PaKG 3: Basics of and Approaches in Psychoanalytic Theories of Society (<i>compulsory module</i>)